

2. Juli 2007

## **Bundespräsident Köhler im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem**

Besuch der international bedeutenden botanischen Sammlungs- und  
Forschungseinrichtung

Am Dienstag, **10. Juli 2007, 10 Uhr**, besucht Bundespräsident Horst Köhler den Botanischen Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem. Bezirksbürgermeister und Gastgeber Norbert Kopp präsentiert dem Bundespräsidenten an diesem Tag seinen Bezirk Steglitz-Zehlendorf und zeigt bedeutende Institutionen wie den Botanischen Garten Berlin-Dahlem.

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem (BGBM) ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag von weltweiter Bedeutung und politischer Relevanz. „Der BGBM liefert einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung internationaler Übereinkommen über die biologische Vielfalt, wie der Convention on Biological Diversity (CBD), welche von der Bundesrepublik Deutschland unterschrieben wurde.“ betont Prof. Werner Greuter, Leitender Direktor des BGBM. „Globale Änderungen der Biodiversität in Folge eines Klimawandels sind nur nachweisbar, wenn wir unsere lebende Umwelt kennen und gründlich untersuchen. Wir erforschen und dokumentieren hier systematisch die pflanzliche Lebenswelt in ihrer gesamten Breite.“ so Greuter weiter.

Beispiele für die Bedeutung des BGBM sind:

- Die Biodiversitätsinformatik: Durch die Entwicklung von Netzwerktechnologien und der erfolgreichen Beteiligung an internationalen Projekten werden mit der am BGBM entwickelten Software gegenwärtig über 500 biologische Sammlungen mit mehr als 14 Mio. Objekten weltweit vernetzt.
- Die Hauptkoordination beim Aufbau eines DNA-Bank-Netzwerkes in Deutschland: Die DNA-Sammlung von Wildarten ist eine technisch optimierte Serviceeinrichtung für die biologische Forschung und wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.
- Die wissenschaftlich und kulturell sehr bedeutenden, sehr gut dokumentierten Forschungssammlungen, wie die 3,5 Mio. Herbarbelege (darunter Originalbelege von Humboldt), den Sondersammlungen und der größten botanischen Bibliothek Mitteleuropas.
- Die Samenbank für Wildarten: 1 100 Proben seltener und gefährdeter Arten, zunehmend aus dem Berliner und Brandenburger Raum, werden erhalten und ihre genetische Diversität gesichert.
- Einer der größten und artenreichsten Botanischen Gärten der Welt mit einer bedeutenden, gut dokumentierten Lebendsammlung (22 000 Arten auf 43 ha). Einzigartig ist die pflanzengeografische Anlage von Adolf Engler, welche die Welt in einem Garten darstellt: So werden einer begehbaren Landkarte gleich, die Vegetationszonen der Nordhemispäre und - in den Gewächshäusern - die tropisch-subtropische Pflanzenwelt gezeigt. Die grüne Oase der Stadt besitzt bedeutenden Erholungswert für die Stadtbevölkerung.
- Das in Mitteleuropa einmalige Botanische Schaumuseum ergänzt den Botanischen Garten durch zahlreiche Modelle, Dioramen und Präparate.

Die Institution ist kompetenter Ansprechpartner für botanische Fragestellungen und liefert ideale Voraussetzungen zur botanischen Bildung.

Der BGBM ist eine der ältesten wissenschaftlichen Einrichtungen Berlins, deren Anfänge auf 1679 zurückgehen. Die Anlage des Botanischen Gartens ist ein Gartendenkmal. Das Große Tropenhaus und Botanische Museum stehen unter Denkmalschutz.

**Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem öffnen am 10. Juli 2007 erst ab 11.30 Uhr.**

**Pressehinweise:**

Pressevertreter akkreditieren sich bitte am 10. Juli 2007 zwischen 9.20 und 9.40 Uhr in der Eingangshalle des Botanischen Museums, Königin-Luise-Straße 6-8, 14195 Berlin. Fotogelegenheiten werden mehrfach geboten.

Für die Teilnahme gilt die Jahresakkreditierung des Bundespresseamtes und der aktuelle Legislaturperiodenausweis des Bundespresseamtes.

Journalisten ohne entsprechenden Ausweis werden gebeten, sich bis zum 6. Juli 2007 unter Angabe von Namen (ggf. Geburtsnamen), Vornamen, Geburtsdatum, Geburtsort und Medium in der Pressestelle des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin anzumelden (Tel. (030) 90299-3204, Fax (030) 90299-2660, [E-Mail](#)).

Die allgemeine Pressemitteilung zum gesamten Ablauf des Besuches im Bezirk und weitere Informationen finden Sie unter <http://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/presse/archiv/20070621.0950.80474.html> .